



**Region Valencia!**


Mit airberlin im Winter Sonne und milde Temperaturen in Castellon genießen. Jetzt informieren!

**AVON bietet Extra-Geld!**


Das Beste für Sie: werde AVON-Beraterin und finde mehr über die Möglichkeiten heraus!

**Patenschaft für ein Kind**


Mädchen brauchen Ihre Unterstützung. Werden Sie jetzt Pate bei Plan!

ANZEIGE



Mode Beauty Luxus Rezepte Figur Gesund Liebe Gesellschaft Kultur Reise Wohnen Job Horoskop Shop

Bfriends

Beziehung Sex Singles Persönlichkeit Hochzeit Familie Vornamen finden Scheidung Persönlichkeits-Tests BRIGITTE MOM

Beziehungs-Coach Partnersuche

Liebe &gt; Familie

0 Kommentare Gefällt mir

0

0


**Familie**

## Ahnenforschung: Woher kommen wir?

**BRIGITTE.de:** Kommt es vor, dass Sie die Geschichte eines Kunden auf den ersten Blick komplett anders einschätzen, als sie sich hinterher darstellt?

**Andrea Bentschneider:** Ja, natürlich. In der Familienforschung stößt man immer wieder auf Überraschungen. Der Großvater, der angeblich Einzelkind war, hatte plötzlich sechs Geschwister; die Ur-Oma wurde adoptiert; ungeahnter Konfessions- und Glaubenswechsel und so weiter. Man weiß nie genau, auf welche Information man bei der Suche stößt. Oftmals sind meine Kunden dann sehr überrascht, weil man sich doch vorher hundertprozentig sicher war.

**BRIGITTE.de:** Welche Fälle berühren Sie am meisten?

**Andrea Bentschneider:** Wenn ich mich mit jüdischen Familienforschungen beschäftige und deren Geschichte im Zweiten Weltkrieg recherchiere, berührt mich das natürlich sehr. Dann fällt es mir oft schwer, den Kunden mitzuteilen, dass große Teile ihrer Verwandtschaft in Konzentrationslagern umgekommen sind, besonders, wenn das für sie sehr unvorbereitet kommt. Einigen meiner Auftraggeber war nämlich gar nicht bekannt, dass sie jüdische Vorfahren haben.

Bewegend sind auch die Fälle, in denen alle Kinder einer Familie innerhalb weniger Tage z. B. den Masern zum Opfer fielen. Oder wenn ein Neugeborenes und dessen junge Mutter im Wochenbett starben, und der Vater mit kleinen Kindern zurückgelassen wurde.

**BRIGITTE.de:** Wann ist es sinnvoll, einen professionellen Ahnenforscher zu beauftragen?

**Andrea Bentschneider:** Es gibt viele unterschiedliche Anreize, warum ein professioneller Genealoge beauftragt wird: etwa wenn alte Dokumente auf dem Dachboden gefunden wurden und man nun Hilfe beim Entziffern der alten Handschriften benötigt, viele Kirchenbücher waren früher auch in Latein oder Französisch geschrieben. Manche erfüllen sich einen Lebens Traum, da sie mehr über die eigene Herkunft erfahren möchten. Manche suchen nach dem besonderen, bleibenden Geschenk zu Weihnachten, zum runden Geburtstag, zur Hochzeit oder einem besonderen Jubiläum, und verschenken etwa eine Familienchronik oder einen Stammbaum. In jedem Fall sollte man sich bewusst sein, dass Ahnenforschung eine zeitintensive Beschäftigung ist, und man je nach Umfang und Forschungszielen mit einigen Monaten Vorlauf rechnen muss.

Auf der nächsten Seite: Was eine Ahnenforschung kostet plus Serviceadressen

zurück

Seite:

1. 1

2. 2

3. 3

weiter

Google-Anzeige

**AVON bietet Extra-Geld!**


Das Beste für Sie: werde AVON-Beraterin und finde mehr über die Möglichkeiten heraus!

**airberlin Flugangebote!**


Die pulsierende Stadt und die vielfältige Natur von Alicante entdecken. Jetzt informieren!

**Investment: 12% p.a.**


Teak-Holz: Die Alternative mit 12%. 100% Steuerfrei und Krisensicher!

ANZEIGE

New! Baires solution

Mode Beauty Luxus Rezepte Figur Gesund Liebe Gesellschaft Kultur Reise Wohnen Job Horoskop Shop

**Bfriends**

Beziehung Sex Singles Persönlichkeit Hochzeit Familie Vornamen finden Scheidung Persönlichkeits-Tests BRIGITTE MOM

Beziehungs-Coach Partnersuche

Liebe &gt; Familie

0 Kommentare Gefällt mir

**Twittern** , 0

 **+1** 0



**Familie**

## Ahnenforschung: Woher kommen wir?

**BRIGITTE.de:** Und was kostet eine Ahnenforschung?

**Andrea Bentschneider:** Jedes Forschungsprojekt ist individuell, daher gibt es keinen Pauschalpreis für "eine Ahnenforschung". Die Kosten richten sich nach Forschungsmöglichkeiten, Zielen, vorhandenen Ausgangsdaten und Aufwand. Als seriöse Ahnenforscherin unterbreite ich gern zunächst ein kostenloses, unverbindliches Angebot. Je genauer die Angaben in Bezug auf bereits vorhandene Daten und die Forschungsziele sind, umso konkreter können unsere Vorschläge sein.

Durch unsere jahrelange, intensive Beschäftigung mit der Genealogie und Geschichte verfügen wir über einen Erfahrungsschatz, den man als Hobby-Familienforscher nur selten erlangen kann. Wir sind auf viele Themen, darunter unter anderem Übersee-Auswanderung im 19. und 20. Jahrhundert und jüdische Forschungen spezialisiert. Wir verfügen in vielen Fällen über persönliche Beziehungen zu Archiv- und Standesamtspersonal, die durch jahrelange Zusammenarbeit aufgebaut wurden, und haben dadurch teilweise Kenntnis von und Zugriff auf Quellen, an die Privatpersonen und Hobbyforscher nicht herankommen. Darüber hinaus haben wir ein Netzwerk von Historikern und Genealogen, so dass wir deutschlandweit unsere Forschungen anbieten können.

Anzeige

**Zur Person**

Andrea Bentschneider ist die Gründerin und Eigentümerin der Ahnenforschungsagentur "Beyond History". Sie selbst begann sich für das Thema zu interessieren, als sie mit 19 ein Foto ihrer Großmutter im selben Alter fand: "Die Ähnlichkeit war so frappierend, dass ich unbedingt wissen wollte, wer diese Frau war", sagt Andrea Bentschneider.

Mittlerweile blickt Andrea Bentschneider auf über 20 Jahre Erfahrung in der privaten Ahnenforschung zurück. Beruflich führt sie ihre Agentur für Ahnen- und Familienforschung seit fast 8 Jahren erfolgreich. Privatpersonen aus aller Welt (neben Deutschland hauptsächlich aus den USA, Australien und Südamerika), sowie verschiedene nationale und internationale Institutionen und Fernsehproduktionen zählen zu ihren langjährigen Kunden.